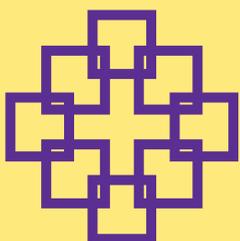




# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

Dezember 2022 / Januar 2023 / Februar 2023



**Weihnachten 2022 in der Unionskirche  
und zu Hause**

**Eine neue Gruppe für die Gemeinde –  
Die Unions-Uhus**

**20 Jahre Carsten Koch in Idstein**

An(ge)dacht – Pfarrer Tim Fink	3
(An-)Gesehen werden – Gedanken zur Jahreslosung	5
Friede auf Erden! – Andacht des Kirchenpräsidenten	6
<b>SPIRITUELLE ANGEBOTE</b>	
Abendsegen im Advent	5
Weihnachten 2022 in der Unionskirche und zu Hause	8
„Freudenfunken – Jetzt erst recht“ – Krippenmusical 2023	9
Kirche für Kinder von Dezember 2022 bis Februar 2023	10
2Flügel – Konzert mit Christina Brudereck	11
<b>VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK</b>	
Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ 2023	12
Adventskalender und Krippe zum Mitnehmen	13
2023 – Das Jahr der Anstöße	13
Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Idstein	14
Weihnachtsmarktstand mit Nachbargemeinden	14
Konzert der Union Gospel Singers	15
Weihnachtskonzert der Musikschule Piccolo	15
Ökumene bewegt	16
Weihnachtssingen in der City	17
Weihnachtsfeier des Frauenkreises	17
Eine neue Gruppe für die Gemeinde – Die Unions-Uhus	18
Fit ins neue Jahr – Kochkurs	19
Bonhoeffer und ich	20
Licht und Schatten	21
Glaube bewegt – Weltgebetstag	22
„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2023	23
Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg	25
Konffahrt 2022	26
Kunst, Wein und Bibel – ein Malkurs	28
<b>ORGANISATORISCHES</b>	
Wichtige Adressen	29
Gottesdienstplan	30
Spendenkonto / Redaktionsschluss / Impressum	32
Das Buch Daniel – aktueller als man denkt	33
Pilgertag für die ganze Familie	34
<b>KIRCHE UND GESELLSCHAFT</b>	
Unterstützung für Angehörige pflegebedürftiger Menschen	35
Auswertung der Gemeindeumfrage	36
Wie die Kirchensteuer zu einem Segen für viele wird	39
<b>GESICHTER UND GESCHICHTEN</b>	
„Vielleicht ist zu Weihnachten der Krieg zu Ende“ – Ein Interview	41
Pfarrer Tim Fink, Vorsitzender des Pfarrerausschusses der EKHN	44
Krabbelgruppe im Gemeindehaus	45
Dienstjubiläum Carsten Koch am 1. Januar 2023	47
Vom 40-jährigen zum 50-jährigen Jubiläum: Was die vergangenen zehn Jahre der Idsteiner Kantorei gebracht haben	48
Wir haben einen Traum	52
Unterstützung für unseren Bau-Ausschuss gesucht	54
Warme Socken sind im Winter wichtig	54
Hilfe für die Ukraine	55
Die Tafel Idstein benötigt haltbare Lebensmittel	56
Evangelischer Gottesdienst im Vinzenz von Paul-Haus	56
<b>GRUPPEN UND KREISE</b>	57
<b>AUS DEN KIRCHENBÜCHERN</b>	59

## Das Licht Jesu weist durch die Krise

Coronakrise, Ukraine Krise, Bankenkrise, Inflationskrise – wer die Zeitungen liest, dem kann vor lauter Krisen schwindelig werden. Wer noch die ganz persönlichen Krisen hinzuzählt, der hat schnell einen großen Strauß von Krisen in der Hand. Bei der Menge an Krisen kann man fast von einer Dauerkrise sprechen. Das Gute ist: Eine Dauerkrise gibt es nicht. Eine Krise ist eigentlich der Wendepunkt in einem Entwicklungsprozess und dauert daher eher kürzer als länger. Die Krise ist der Zeitrahmen, in welchem eine Entscheidung getroffen werden muss. Kein Wunder also, dass in der Bibel das Wort „Krise“ zumeist mit Gericht, Entscheidung oder Urteil übersetzt wird. Im Neuen Testament wird das griechische Wort für Krise 47-mal verwendet. 31-mal kommt es in den Evangelien in Aussagen von Jesus vor.



Mir scheint es, als würden uns die Evangelien Mut machen wollen, mit Krisen positiv umzugehen. Jesus selbst ist die größte Krisenintervention gewesen, die die Menschheitsgeschichte je erlebt hat. Denn Jesus kam in die Finsternis der Welt als das Licht für die Menschen (vgl. Joh 1,4f.). Ein Licht, für das wir uns in der Finsternis der Welt mit ihren immer wieder aufkommenden Krisen entscheiden können und dürfen. Symbolisch wird uns das dadurch klar gemacht, dass wir das Geburtsfest Jesu kurz nach der Wintersonnenwende feiern. Also zu dem Zeitpunkt, wenn die Nächte wieder kürzer werden und wir die Hoffnung schöpfen dürfen, dass die Dunkelheit schon bald ein Ende hat.

Auch in den Krisen des Lebens dürfen wir im Vertrauen auf Jesus davon ausgehen, dass nach der Krise eine Zeit des Neubeginns und der Hoffnung entsteht. Wichtig ist, dass jede und jeder von uns sich der Krise aussetzt und in ihr eine Entscheidung trifft. Nehmen wir das Beispiel einer Beziehungskrise. Ich kann mich für die Beziehung oder gegen die Beziehung entscheiden. Im ersten Fall muss ich die Beziehung auflösen, im letzten um die Beziehung kämpfen. Mache ich weder das eine noch das andere, dann stehen die Chancen gut, dass sich die Krise zur Katastrophe entwickelt. Denn wenn die Dinge, die zur Krise geführt haben, nicht angegangen werden, dann werden sie sich mit der Zeit nur potenzieren und zu einem nicht lösbaren Problem, welches mit großen Schmerzen verbunden ist. Über-

tragen wir das auf die Botschaft des Evangeliums, dann will uns Jesus sagen: „Komm raus aus der passiven Resignation und habe den Mut, dich deines Verstandes zu bemächtigen und aktiv eine Entscheidung zu treffen.“

Von daher fände ich es schön, wenn wir dieses Jahr, welches viele Krisen gebracht hat, mit der weihnachtlichen Brille betrachten. Eine Brille, die uns verkündet: „Der Engel sagte zu ihnen: ‘Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr.’“ (Lk 2,10-11)

*Pfarrer Tim Fink*

## Abendsegens im Advent

Anhalten - im Segen weitergehen

Sorgen abgeben

Auf Gott hören

Gott loben

gesegnet sein

Stille finden

Unionskirche, 19:00 Uhr, Freitag, 02.12./09.12/16.12.2022

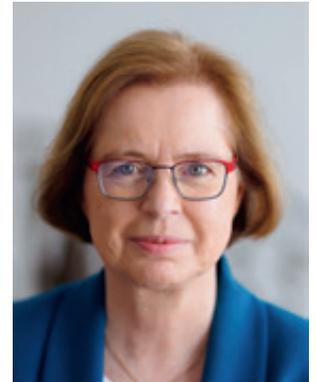
## (An-)Gesehen werden

Gedanken zur Jahreslosung 2023:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose, 16,13)

Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin Hagar. Denn sie ist eine Sklavin. Sie steht in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was andere ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen. In ihrem Leben fühlt sie sich nicht zuhause.

Irgendwann hält sie es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort kommt sie zur Ruhe und wird angesprochen. Von einem Engel, von Gott. Ihr wird klar: Gott geht mit, vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht – und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist. **„Du bist ein Gott, der mich sieht“** – so nennt Hagar ihren Gott.



Gesehen werden – das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, interessiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer mich so ansieht, der meint wirklich mich.

Gott sieht mich an. Sein Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Ebenso sieht Gott jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders.

Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen und gehört. Und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen und zu hören. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist, wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht.

Für 2023 wünsche ich mir, dass wir etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick der sagt: Ich sehe dich, ich interessiere mich für Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist. Für mich bist Du Gottes geliebtes Geschöpf.

Und ich wünsche mir, dass wir uns ansehen lassen von Gott – so wie wir sind: mit allem, was uns ausmacht.

Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Jahr 2023 – voller besonderer Augen-Blicke.

*Ihre*

*Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf*

## Friede auf Erden!



Frieden auf Erden! – Das steht mitten in der Weihnachtsgeschichte. Es sind Worte aus dem Gesang der Engel in der Heiligen Nacht. Die Szene spielt bei den Hirten auf dem Feld. Plötzlich ist der Himmel erleuchtet. Ein Engel spricht zu den erschrockenen Männern und Frauen: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Dann redet er über das Kind in Windeln im Stall in Bethlehem. Die Worte sind eine Predigt. So hat der Reformator Martin Luther das einmal erklärt. Und er hat weiter gesagt: „Auf eine Predigt gehört ein fröhlicher Gesang.“ Der Gesang der Engel antwortet auf die Engelspredigt. Bis heute gehört er fest zur Liturgie christlicher Gottesdienste: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erde bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

An diese weihnachtliche Friedensmusik musste ich in diesem Jahr schon am 9. März denken. Zwei Wochen nach Putins verbrecherischem Überfall auf die Ukraine standen russische Panzer und Truppentransporter an den Stadtgrenzen Kiews. Aber in der Stadtmitte, auf dem Maidan-Platz, versammelten sich am gleichen Tag bei winterlichen Temperaturen Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten. Das Kyiv Classic Orchestra gab ein kurzes Konzert und spielte zum Abschluss Beethovens „Ode an die Freude“ mit ihrer Friedensbotschaft, dass alle Menschen Schwestern und Brüder würden. Auf ganz eigene Weise stimmt diese Musik ein in den Gesang der Engel. Der singt vom Wunsch Gottes für die Menschen seines Wohlgefallens. Und das sind alle Menschen.

Die Engel singen davon, dass Frieden auf Erden Gottes Wunsch ist für diese Welt. Der Wunsch oft steht gegen das, was Menschen einander antun. Das Kind in der Krippe aber ist das große Zeichen Gottes dafür, dass Gott Frieden will.

Das Kind wird später als erwachsener Mensch über den Frieden reden. Er wird sagen: „Selig sind die Friedensstifter.“ Und wird zur Liebe rufen – zur Nächstenliebe und sogar zur Feindesliebe. Er selbst wird nicht als König

triumphieren. Sein Leben steht dafür, dass wirklicher Frieden nicht durch Waffen erreicht werden kann – auch wenn es manchmal erforderlich ist, Verbrechern im äußersten Fall mit Gewalt Einhalt zu gebieten. Frieden kann nur werden, wenn die Menschen dazu bereit sind – aus ihrem Innersten heraus, aus ihren Herzen. Es gibt keinen Frieden, wenn Menschen unversöhnlich gegeneinanderstehen. Das ist auch so, wenn dort gestritten wird, wo die Geborgenheit am wertvollsten ist – unter Freundinnen und Freunden und in Familien.

Frieden auf Erden! – Die Engel werden es zu diesem Weihnachtsfest nicht so singen wie damals in der Heiligen Nacht auf den Hirtenfeldern in Bethlehem – bei offenem und hell erleuchtetem Himmel. Aber ihr Gesang ist in der Welt und die große Botschaft vom Frieden Gottes für alle Menschen. Wir können es machen wie die Frauen und Männer auf dem Hirtenfeld in Bethlehem: Hingehen und schauen und danach erzählen – vom Kind in der Krippe und der Friedensbotschaft Gottes. Oder besser noch: das Lied vom Frieden selber singen und danach handeln. Da freuen sich die Engel. Gott sowieso. Und das Kind in der Krippe natürlich auch.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest!

*Ihr Volker Jung,  
Kirchenpräsident*

Hans Memling  
(ca. 1433 – 1494)  
Ausschnitt aus dem  
Werk »Christus,  
umgeben von musi-  
zierenden Engeln«,



## Weihnachten 2022 in der Unionskirche und zu Hause

Nachdem 2019 das letzte Mal Weihnachten gefeiert wurde, wie wir alle es schon immer kannten, haben wir in den vergangenen Jahren viel experimentiert, verzichtet, andere Formen erschaffen. In 2022 planen wir die Gottesdienste rund um Heiligabend folgendermaßen:

Am **23.12.2022** sind alle zur öffentlichen Generalprobe des Krippenmusicals „Freudenfunken – Jetzt erst recht“ in die Unionskirche eingeladen. **Um 11 Uhr** geht es los.

Der große Familiengottesdienst mit Aufführung des Musicals findet am **24.12.22 um 15.00 Uhr** in der Unionskirche statt, aber auch alle, die gern von zu Hause aus dabei sein wollen, können dies über Zoom tun. Wir feiern „hybrid“. Das Gleiche gilt dann für die **Christvesper um 17.00 Uhr** mit Posaunenchor und Idsteiner Kantorei: Sie können in der Kirche dabei sein oder aber gemütlich von zu Hause aus mitfeiern. Die **Christmette um 22.00 Uhr** findet dann analog in der Kirche statt. Ebenso der Abendmahls-gottesdienst am **25.12.22 um 10.30 Uhr**. Am 2. Weihnachtstag dürfen sich dann alle über einen gemütlichen Zoom-Gottesdienst um 10.30 Uhr freuen.

Die Einwahl-Links finden Sie dann vorab auf unserer Homepage [www.unionskirche-idstein.de](http://www.unionskirche-idstein.de) oder aber auf Facebook Ev. Unionskirche Idstein und Instagram ([unionskirche\\_idstein](#) oder [pastora\\_goldene\\_nudel](#)).

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

### MONATSSPRUCH DEZEMBER

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm,  
der Panther liegt beim Böcklein.  
Kalb und Löwe weiden zusammen,  
ein kleiner Junge leitet sie.**

*Jes 11,6 (E)*

## „Freudenfunken – Jetzt erst recht“

Das Idsteiner Weihnachtsskrippenmusical mit Witz, Liebe und ganz viel Hoffnung

Im Oktober haben sich 55 Kinder und Jugendliche zur ersten Probe des Weihnachtsspiels im Gemeindehaus eingefunden. Überwältigend die Zahl, denn nach der langen Coronapause konnten wir so gar nicht einschätzen, wie wohl die Resonanz sein würde. Wie immer haben wir das Stück selbst geschrieben: Carsten Koch die Musik, ich die Sprech- und Liedtexte. Es war uns in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, die Weihnachtsfreude mit Schwung, Charme und Witz zu transportieren, ist die gesellschaftliche Stimmung doch nach wie vor bedrückt, und die Perspektiven sind mit zahllosen Fragezeichen versehen. Da soll die frohe Kunde, dass Gott bei uns ist und uns sein Licht schickt, ganz groß leuchten und zu hören sein. Und so geht in der Geschichte eine Reporterin auf die Straße, um den Grund für Weihnachten herauszufinden. Ist es denn nur das Fest der Geschenke und des Essens? In diese Rahmenerzählung eingebettet findet sich dann die klassische Geschichte rund um die Geburt von Jesus. Josef sucht in einer Endlosschleife einen Raum für die schwangere Maria und sich, und die drei Könige hangeln sich im witzigen Reim von Blaubeerquark über Badetag hin zur blütenartigen Begegnung mit dem kleinen Jesus. Neugierig geworden?



Am 23. Dezember um 11:00 Uhr sind alle zur öffentlichen Generalprobe in die Unionskirche eingeladen. Am Heiligen Abend (24. Dezember) feiern wir den Familiengottesdienst hybrid, d. h. Sie können um 15:00 Uhr in die Kirche kommen oder aber gemütlich über Zoom am heimischen PC oder Tablet mitfeiern.

Meeting-ID: 861 0675 4411

Kenncode: 868810

*Pfr. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Kirche für Kinder von Dezember 2022 bis Februar 2023

Unsere Kleine und Große Kinderkirche findet an folgenden Terminen statt:

**17. Dezember 2022**

**21. Januar 2023**

**18. Februar 2023**

Die „Kleine Kiki“ trifft sich immer von 10:00 bis 11:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4 und richtet sich an Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren.

Die „Große Kiki“ für Kids von 6 bis 12 Jahren feiert von 11:30 bis 13:00 Uhr Gottesdienst. Ebenfalls im Gemeindehaus.

Im Dezember geht es natürlich um Weihnachten und die vielen kleinen und großen Geheimnisse, die damit zusammenhängen. In der „Großen Kiki“ am 17. Dezember feiern wir außerdem eine Taufe! Wir beginnen bereits um 11.00 Uhr! Im Januar geht's um die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Und im Februar feiern wir natürlich Fasching mit Kostümen, Konfetti, Kreppeln und Glitzertattoos.

Hilfreich für eine bessere Planung ist immer eine Anmeldung an: [daniela.opel-koch@ekhn.de](mailto:daniela.opel-koch@ekhn.de) oder über WhatsApp 0163-2579740.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*



## 2Flügel

Goldzwanziger – Denn die 20er-Jahre dieses Jahrhunderts haben begonnen. Und 2Flügel fragt, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig unvergänglich ist und kostbar.

2Flügel musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen. „Goldzwanziger“ spürt politische Parallelen auf. Erfindungen, Wandel, Kunst, Biografien. Barlach, Comedian Harmonists, Marlene Dietrich und Babylon Berlin. Vorbilder und Heldinnen, die Güte und Gerechtigkeit verkörpern. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.

**Montag, 27.01.2023 um 19:30 Uhr in der Unionskirche**

Eintritt 20€, im VVK 18€

Vorverkauf ab 1.12. bei Bürobedarf Schneider und im Gemeindebüro (Tel: 06126 2787, mail: [gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de))

Eine Veranstaltung der Gemeinde in Kooperation mit dem Dekanat.



## Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ 2023

Es ist inzwischen Tradition, dass die Evangelische Kirchengemeinde Idstein zur Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ einlädt und diese durchführt.

**Donnerstag, 23. Februar bis 30. März 2023 von 18:00 bis 19:00 Uhr**  
im Evangelischen Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4

Die Fastenaktion steht unter dem Motto **„LEUCHTEN! – 7 Wochen ohne Verzagtheit“**

Der Leitgedanke „Sieben Wochen ohne“ soll nicht als zwanghafter Verzicht oder Verbot verstanden werden, sondern als freiwilliges Lassen von lieb gewordenen Gewohnheiten, was vielleicht den Konsum von Süßigkeiten, Alkohol, Rauchen, Fernsehen u.ä. betrifft. Die geplante Fastenaktion will sich von üblichen, oft anstrengenden Fastenkuren unterscheiden, die überwiegend und vordergründig auf körperliche Entschlackung und Gewichtsabnahme ausgelegt sind. Die Teilnehmenden können für sich selbst entscheiden, in welchem Maße sie Verzicht üben möchten.

Im Mittelpunkt der wöchentlichen Treffen wird das sich Einlassen auf biblische Texte im Zusammenhang mit dem Fastenmotto stehen. Das diesjährige Motto ist ein spannendes und sehr aktuelles Thema. Es stellt sich die Frage, ob wir uns in unserer nicht heilen Welt von Verzagtheit leiten lassen. Oder schaffen wir es, dagegen zuversichtlich und optimistisch unser Leben „leuchtend“ zu gestalten. Den Alltag positiv und hoffnungsvoll im Vertrauen auf Gott zu erleben.

Bei den Treffen beginnen wir zur Einstimmung mit Übungen der Achtsamkeit und leiblichen Wahrnehmung sowie Zeiten der Stille, Gebet und Meditation. Der anschließende Austausch der Teilnehmer über gemachte persönliche Erfahrungen, über begleitende Bibeltexte und Beten werden weitere Schwerpunkte sein.

Die Erfahrung der vergangenen Fastenaktion hat gezeigt, dass die Gruppe trägt und der Austausch untereinander sehr wichtig und ermutigend ist.

Wir laden Sie herzlich ein, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach zum ersten Treffen am **23. Februar 2023**.

*Waltraud Happ und Hilde Stein*

## Adventskalender und Krippe zum Mitnehmen

Auch in diesem Jahr begleiten wir Sie und Euch in unserer offenen Kirche durch den Advent. Täglich wird es kleine „Aufgaben“ geben, mit denen Sie anderen Menschen und sich selbst eine Freude machen können. Sie dürfen gespannt sein, was sich Küsterin Eva Häring-Neumann ausgedacht hat. Dazu gibt es immer ein passendes Bibelwort.

Und unsere Kleinen können sich in jeder Adventswoche ab dem **27.11.22** einen Teil der beständig wachsenden Krippe mitnehmen: Maria und Josef, die Engel, Hirten, Schafe. Den kleinen Jesus gibt's natürlich erst ab dem **23.12.** abzuholen.

Wir wünschen allen eine tolle Adventszeit und viel Spaß!

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## 2023 – Das Jahr der Anstöße

Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir im Jahr 2018 das „Jahr des Dankes“ in unserer Gemeinde gefeiert habe. 2023 steht wieder unter einem Motto, nämlich das „Jahr der Anstöße“. Darunter lässt sich vieles verstehen: wir wollen mit Euch und Ihnen feiern und anstoßen! Vielleicht gibt es auch ein Fußball- oder Billardturnier, bei dem angestoßen wird. Denkanstöße sollen in unterschiedlichen Veranstaltungen angeregt werden. Und natürlich soll auch Anstößiges, alles, was ärgert oder Sorgen bereitet, ansprechbar sein.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen zum Thema. Was wünschen Sie sich? Einen Diskussionsabend über ein bestimmtes Thema, eine sportliche Veranstaltung, eine Predigtreihe?

Lassen Sie es uns wissen. Schreiben Sie uns:  
w.cremer@ev-kirche-idstein.de oder  
daniela.opel-koch@ekhn.de

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*



## Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Idstein!

Der Moshi-Stand wird, wie gewohnt, am **Samstag, den 3. Dezember 2022 von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr** Teil des Idsteiner Weihnachtsmarktes sein.

Zu finden sind wir am üblichen Platz neben der Unionskirche.

Bei uns gibt es wieder besondere Leckereien wie afrikanischen Glühwein, heißen Mangosaft und Elefantenkaffee (Kaffee + Amarula) sowie afrikanische Kekse und aktuelle Informationen zu unserer Partnerschaftsarbeit. Dabei fließen 100% der Einnahmen in unsere partnerschaftlichen Projekte in Tanzania.

Wir freuen uns auf euch!  
*Der Moshi-Ausschuss*



## Weihnachtsmarktstand mit Nachbargemeinden

Erlös für den Hospizneubau in Idstein

Unser FÖV befindet sich in Auflösung, doch einen Stand zum Weihnachtsmarkt bietet die Kirchengemeinde trotzdem an. In neuem Gewand gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Wörsbach, Wallrabenstein und Niederseelbach.

Sie finden uns an allen drei Tagen hinter dem Turm der Unionskirche, wo auch unser Moshi-Stand zu finden sein wird. Es gibt Bücherüberraschungspakete, bereits fertig eingepackt, Filzengel und -weihnachtsbäume, Plätzchen, Kuchen, selbstgestrickte Schals und Socken und noch viel mehr! Natürlich darf auch der Orangenverkauf unserer Konfis nicht fehlen.

Mit Ihren Käufen unterstützen Sie den Neubau des Hospizes in Idstein. Kommen Sie vorbei.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Konzert der Union Gospel Singers

Zu ihrem traditionellen vorweihnachtlichen Gospelkonzert am **Sonntag, 4. Dezember 2022 um 17:00 Uhr** laden die „Union Gospel Singers“ in diesem Jahr wieder alle Gemeindemitglieder und deren Angehörige, Freunde und Bekannte und alle Interessierten herzlich in die Unionskirche ein.

Unter der Leitung von Karlheinz Theobald wird der Chor ein abwechslungsreiches Programm mit Gospels und Spirituals vortragen. Den musikalischen Rahmen setzen Carsten Koch am Piano und die Marek Herz Band. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei, Spenden werden am Ausgang aber gerne entgegen genommen.  
Änderungen vorbehalten.

*Karlheinz Theobald*



## Weihnachtskonzert der Musikschule Piccolo

am 10. Dezember in der Unionskirche

Nach coronabedingter Pause freuen wir uns umso mehr, in dieser wunderschönen Kulisse wieder auftreten zu können. Von **17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** erwartet Sie ein bunter Mix aus Instrumentalspiel, unserem Streichorchester und Gesangsgruppen. Kommen Sie vorbei und lauschen den schönen weihnachtlichen Klängen der Piccolo-Schülerinnen und -Schüler.

*Julia Köhler*

## Ökumene bewegt

Tänze im Kreis aus aller Welt



Foto © Uli Stein

Begegnung - Lieder - Texte - theologische Impulse.

Die Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden in Idstein laden zu weiteren monatlichen Abenden in Gemeinschaft ein.

Eingeladen sind – unabhängig von Alter, Konfession oder Religion – alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, die schöne Musik aus anderen Kulturen, Hintergründe über Land und Leute kennenlernen und in dieser Völkerverbundenheit das Tanzen

auch als Gebet in Bewegung erleben möchten. Tanzerfahrung ist nicht nötig! Der Eintritt ist frei!

**Freitag, 9. Dezember 2022**

Evangelisches Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4

**Donnerstag, 19. Januar 2023**

Katholische Pfarrei St. Martin, Wiesbadener Straße 21

**Freitag, 17. Februar 2023**

Evangelisches Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4

**jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr**

**Veranstalter:**

Evangelische Kirchengemeinde Idstein  
Katholische Kirchengemeinde St. Martin Idsteiner Land

**Ansprechpartnerinnen:**

Gemeindepädagogin Astrid Hamm  
Tel. 06128 - 488 823  
astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de

Pastoralreferentin Cornelia Sauerborn-Meiwes  
Tel. 06126 - 95 373-00

c.sauerborn-meiwes@katholisch-idsteinerland.de



## Weihnachtssingen in der City

Am Dienstag, den **13. Dezember 2022 um 18:30 Uhr** findet vor der Unionskirche ein offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen mit dem Posauenchor der Ev. Kirchengemeinde Idstein unter der Leitung von Dr. Walter Kamm statt. Kleine und Große sind eingeladen mitzusingen, Adventsgeschichten zu hören und anschließend ein Glas Kinderpunsch oder Glühwein zu trinken.

*Dr. Walter Kamm*

## Weihnachtsfeier des Frauenkreises

Der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein lädt ein zur Weihnachtsfeier **am Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 15:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus** mit Geschichten und Liedern, weihnachtlichem Gebäck und einem besinnlichen Kripp-Gang. Und das sind die nächsten Termine zum Vormerken:

**Mittwoch, 11. Januar 2023**

**Mittwoch, 08. Februar 2023**

*Madeleine Cosma und Carolina Godschalk*



## Eine neue Gruppe für die Gemeinde – Die Unions-Uhus!

Sie haben Lust, einmal im Monat einen geselligen, informativen, lustigen Nachmittag mit Gleichgesinnten zu verbringen, neue Menschen kennenzulernen und einfach Spaß zu haben? Dazu ein geistlicher Input und beste Kulinarik! Dann sind Sie in unserer neuen Gruppe, den „Unions-Uhus“, genau richtig. „Uhu“ heißt „unter hundert“ und bezieht sich natürlich auf die Altersstruktur, denn wir möchten einfach alle einladen: Junge, Mittelalte, Best-Ager.

**Am 21. Dezember 2022** treffen wir uns um 15:00 Uhr im Gemeindehaus zur Advents- und Weihnachtsfeier – mit geistlichem Impuls unserer Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch, mit Weihnachtsliedersingen und dem Besuch der Proben des diesjährigen Krippenmusicals „Freudenfunken – Jetzt erst recht“.

**Am 18. Januar 2023** starten wir mit einem Spielenachmittag ins neue Jahr. Karten- und Tischspiele stehen neben Kaffee und Kuchen und der gepflegten Konversation im Mittelpunkt. Um 15:00 Uhr beginnen wir im Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4.

**Am 15. Februar 2023** bieten wir eine „Närrische Weinprobe“. Herr Grüning vom „Weinladen“ wird kommen, um uns erlesene Tropfen vorzustellen und dazu gibt es Humorvolles in Wort und Gesang.

Wir erbitten für alle Veranstaltungen eine Anmeldung, um besser planen zu können:  
Gisela Barth: 06126-54874 oder  
gemeindebuerer@ev-kirche-idstein.de

Für die „Uhus“, die den „Ruheständlerkreis“ ablösen:  
*Gisela Barth, Anneliese Weil, Karin Wolfsheimer und Sonja Neumann*



## Fit ins neue Jahr

Kochkurs für Erwachsene

**Am Dienstag, den 17. Januar 2023** gibt es die zweite Fortsetzung für unser „Church Cooking“. Von **19:00 bis 22.00 Uhr** werden wir gemeinsam mit Gesundheitsberaterin Renate Klass zum Thema „Fit ins neue Jahr“ kochen. Und dazu wird es ein bisschen Seelenfutter geben und vor allem gute Gemeinschaft. Wir freuen uns auf einen geselligen und genussreichen Abend mit Euch! Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt. Bitte meldet Euch an: [d.opel@ev-kirche-idstein.de](mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de)

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Bonhoeffer und ich



Dietrich Bonhoeffer mit Schülern,  
© Bundesarchiv\_  
Bild\_183-R0211-316

Dietrich Bonhoeffer ist ohne Zweifel eine der bekanntesten Persönlichkeiten des christlichen Widerstands gegen Adolf Hitler gewesen. Einer seiner zentralen theologischen Begriffe ist der Begriff „Nachfolge“.

An vier Abenden wollen wir mit Texten von Bonhoeffer seinem Leben und Denken auf die Spur kommen. Gemeinsam überlegen wir, was seine Texte für uns bedeuten können.

Die Abende sind für alle geeignet. Sie müssen keinerlei Vorwissen über Bonhoeffer oder seine Gedanken haben.

Ziel ist es, durch seine Texte miteinander ins Gespräch zu kommen. Folgende Themen erwarten Sie:

### NÄCHSTENLIEBE

**02.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** im Gemeindehaus

### BEZIEHUNG ZU GOTT

**09.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** im Gemeindehaus

### DER BLICK AUF SICH SELBST

**16.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** im Gemeindehaus

### DIE LETZTE STUFE (FILM)

**23.02.2023 von 18:30 Uhr bis ca. 20:15 Uhr** im Gemeindehaus

Zur besseren Planung der einzelnen Termine freue ich mich über eine vorherige Anmeldung: per E-Mail an [T.fink@ev-kirche-idstein.de](mailto:T.fink@ev-kirche-idstein.de) oder telefonisch bzw. WhatsApp an 06126-3106.

*Pfr. Tim Fink*

## Licht und Schatten

### Eine Musikalische Reise durch das Europa des 15. – 18. Jahrhunderts

**Am Sonntag, 5. Februar 2023 um 17:00 Uhr** veranstaltet der Hospizverein Idstein e.V. ein Benefizkonzert in der Unionskirche.

Die Musiker Elisabeth Zehm-Thoma – Viola da Gamba, Keltische Harfe, Organetto – und Mattias Schmidt – Theorbe, Barockharfe, Viola da Gamba, Barockgitarre – spielen Werke aus dem Europa des 15. bis 18. Jahrhunderts aus Italien, England, Schottland, Irland, Frankreich.

Unter anderem erklingen Werke von Monsieur de Sainte Colombe, Thomas Morley, Robert de Visée, John Dowland, John Playford, Andrea Falconiero, Diego Ortiz, Benedetto Ferrari und überlieferte „traditionals“.

[www.lavoilotte.de](http://www.lavoilotte.de)

Prinzessin Henriette de France als jugendliche Gambenspielerin. Das historisierende Porträt von Jean-Marc Nattier entstand 1754.





## „Glaube bewegt!“

### Weltgebetstag 2023 Taiwan

Wir feiern in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienst am **Freitag, 3. März 2023, um 19:00 Uhr** im Gemeindesaal von St. Martin, Wiesbadener Straße 21, 65510 Idstein.

Zur Vorbereitung laden wir alle Weltgebetstags-Begeisterten ein am:

**Dienstag, 14. Februar 2023 von 19:00 bis 21:00 Uhr und**

**Dienstag, 28. Februar 2023 von 19:00 bis 21:00 Uhr**

in die Katholische Kirchengemeinde St. Martin Idsteiner Land.

Leitung: Cornelia Sauerborn-Meiwes, Astrid Hamm

Das haben wir geplant:

Kreative Umsetzung der liturgischen Bausteine

Hören und Einüben der Lieder

Wer Interesse hat, kann bereits teilnehmen am Multiplikatorinnen-Treffen **am Samstag, 28. Januar 2023 von ca. 09:30 bis 14:00 Uhr.**

Organisation: Heike Beck, Imke Goerlitz, Conny Sauerborn-Meiwes  
Nähere Infos folgen!

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Vorbereitungsteam*

## „So viel du brauchst“ – Klimafasten 2023



### Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ\*innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

### Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

## Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“

## Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

## Wir nehmen uns Zeit....

- für die Frage, wie erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge, die wir (ver-)brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden.

## Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet auf [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) heruntergeladen werden.

Auch im Dekanat finden möglicherweise Veranstaltungen zu Klimafasten statt, bitte informieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage.



## Jetzt ist die Zeit (Mk 1,15)

Unter diesem Motto steht der nächste Kirchentag, der die Stadt Nürnberg in ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival verwandeln wird. Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Nürnberg ein.

Auch das Dekanat Rheingau-Taunus bietet wieder eine Fahrt zum Kirchentag an.

## Angebote vom Dekanat

- Vortreffen im Haus der Kirche am Mittwoch, 15. März 2023, 19:00 Uhr
- 30 Plätze im A & O – Hostel in Nürnberg  
p.P. im DZ mit Du / WC, inkl. Frühstück 441 €  
Anmeldung bitte bis 27. März 2023
- Treffpunktprogramm in Nürnberg
- Nachtreffen

**Kontakt:** Dipl. Religionspädagogin Astrid Hamm,  
0 61 28 – 48 88 23, [astrid.hamm@ekhn.de](mailto:astrid.hamm@ekhn.de)

**Tickets** buchbar unter: <https://www.kirchentag.de/tickets>  
5-Tage-Ticket regulär 119 €, Frühbucherrabatt bis zum 4. April 2023 109 €

**Privatquartiere** buchbar unter: <https://unterkunft-kirchentag.de/>  
Das Kirchentagsbüro hat dafür eine eigene Plattform eingerichtet.

**Individuelle Anfahrt** z.B. mit 49 € Bahn-Ticket.

## Konfifahrt 2022

Nachdem 2019 das letzte Mal eine Konfifahrt stattfinden konnte, waren wir froh, dass wir am 7. Oktober 2022 mit unseren 36 Jugendlichen nach Bad Homburg aufbrechen konnten. Neun Ehrenamtler aller Generationen und zwei Pfarrpersonen machten sich mit auf den Weg.

Am ersten Abend gab es eine Stadt-Rallye durch die schöne Stadt mit ihrem Kurpark. Im Dunkeln war das Auffinden der Wege und Aufgaben oft eine Herausforderung, doch am Ende wurde die Rallye am häufigsten bei den Highlights der Fahrt erwähnt.

Am Samstag erarbeiteten wir verschiedene Aspekte des Abendmahls. Erst einmal ging es um Gemeinschaft: „Wie kann Gemeinschaft gelingen?“ Anschließend machten wir uns gegenseitig anonyme Komplimente, indem jeder einen Pappteller auf dem Rücken trug, auf dem alle anderen etwas Freundliches notieren konnten. So gestärkt schrieb jeder/jede Jugendliche einen Brief an sich selbst mit all seinen/ihren Stärken und dem, was er/sie an sich gut findet. Diesen Brief erhalten die Konfis am Tag der Konfirmation zurück. Beim Abendmahl geht es aber auch darum, Schuld loszuwerden. Wir überlegten zunächst in Kleingruppen, woran diese Welt krankt, wie man mit Schuld umgeht, aber dann ging es auch um eigene Fehler. Jeder

hat sich Zeit genommen, einen Minus-Brief zu verfassen, in dem er oder sie niederschrieb, was ihn oder sie belastet, wo er oder sie Fehler gemacht hat.

Am Nachmittag ging es darum, unsere Kraftquellen zu modellieren, und im Anschluss haben wir in Workshops den Gottesdienst für Sonntag vorbereitet: Es wurde eine Tischdecke gestaltet, Brot und Kanne bemalt, ein Naturkreuz gebaut, ein Anspiel einstudiert, persönliche Einladungskarten geschrieben. Am Abend schauten wir den Film „Die Hütte“, in dem es um die Frage geht, wie es angesichts der Leiden in der Welt einen Gott geben kann, der es doch gut mit der Welt meint. Nachdenklich beendeten wir den Tag. Sonntags feierten wir dann zusammen das Abendmahl. Bevor wir Saft und Brot teilten, verbrannten wir die Minus-Briefe, unterstrichen vom Läuten der Glocken der Erlöserkirche. Es war eine intensive Zeit und wir haben viel mit- und voneinander gelernt.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*



## Kunst, Wein und Bibel – ein Malkurs

**Am 18. März 2023** verwandelt sich unser Gemeindehaus für vier Stunden in ein Atelier. Die Künstlerin und Designerin Kristina Schurig wird von **15:00 bis 19:00 Uhr** mit uns ein Bild zum Thema „Wein“ erarbeiten. Dabei werden wir wichtige Hinweise zur Technik erhalten und hoffentlich eine Menge Geselligkeit und Freude haben. Theologische Inputs dürfen natürlich nicht fehlen und beleuchten das Thema „Wein“ in der Bibel. Und zum Kosten gibt es gewiss auch das eine oder andere Tröpfchen.



Um teilzunehmen sind keine Vorkenntnisse nötig. Eine Schürze zum Schutz der Kleidung ist mitzubringen. Wir erheben keinen Unkostenbeitrag. Am Ende lautet die Devise „pay what you can“. Anmeldung ab sofort an: [daniela.opel-koch@ekhn.de](mailto:daniela.opel-koch@ekhn.de)

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

### MONATSSPRUCH JANUAR 2023

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.**

*Gen 1,31 (E)*

Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Wolfgang Cremer ☎ 54969, <a href="mailto:w.cremer@ev-kirche-idstein.de">w.cremer@ev-kirche-idstein.de</a>
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, ☎ 46 95 ✉ <a href="mailto:gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de">gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de</a>
Pfarramt I (Ost) Sprechstunden nach Vereinbarung	PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, ☎ 55 134 ✉ <a href="mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de">d.opel@ev-kirche-idstein.de</a>
Pfarramt II (West) Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrer Tim Fink Im Güldenstück 2, ☎ 3106 ✉ <a href="mailto:t.fink@ev-kirche-idstein.de">t.fink@ev-kirche-idstein.de</a>
Hausmeisterin / Küsterin Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ <a href="mailto:e.haering@ev-kirche-idstein.de">e.haering@ev-kirche-idstein.de</a>
Gemeindepädagogin	Astrid Hamm, ☎ 06128 - 488 823
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ <a href="mailto:c.koch@ev-kirche-idstein.de">c.koch@ev-kirche-idstein.de</a>
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, ☎ 700 2710 ✉ <a href="mailto:info@hospizbewegung-idstein.de">info@hospizbewegung-idstein.de</a> Internet: <a href="http://www.hospizbewegung-idstein.de">www.hospizbewegung-idstein.de</a>
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter <a href="http://www.unionskirche-idstein.de">www.unionskirche-idstein.de</a>	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Eva-Christina Simon ☎ 0176 24 43 37 61
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ <a href="mailto:ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de">ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de</a>
Diakonie Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, ☎ 94 18 15 ✉ <a href="mailto:ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de">ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de</a> Homepage: <a href="http://www.diakoniestation-idstein.de">www.diakoniestation-idstein.de</a>
Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500

[www.unionskirche-idstein.de](http://www.unionskirche-idstein.de)

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

## Feiern Sie mit uns Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Tag im Kirchenjahr	Prediger:in	Ort
04.12.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl	Pfr. Tim Fink	Unionskirche
09.12.2022	19.00 Uhr	Abendseggen	Team	Unionskirche
11.12.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent mit Taufe	Pfr. Tim Fink	Unionskirche
16.12.2022	19.00 Uhr	Abendseggen	Team	Unionskirche
17.12.2022	10.00 Uhr	Kleine Kinderkirche (0-5)	Eva-Christina Simon	Gemeindehaus
17.12.2022	11.00-13.00 Uhr	Große Kinderkirche (6-12) mit Taufe	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
18.12.2022	10.30 Uhr	Familiengottesdienst am 4. Advent	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
24.12.2022	15.00 Uhr	Familiengottesdienst an Heiligabend mit Krippenmusical	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche, Zoom-Meetingraum, YouTube
24.12.2022	17.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor und Kantorei	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche, Zoom-Meetingraum, YouTube
24.12.2022	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Tim Fink	Unionskirche
25.12.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl	Pfr. Tim Fink	Unionskirche
26.12.2022	10.30 Uhr	Zoom-Gottesdienst am 2. Weihnachtstag	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Zoom-Meetingraum
31.12.2022	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl	Pfr. Tim Fink	Unionskirche
01.01.2023	17.00 Uhr	Gottesdienst am Neujahrstag	Stud. Theol. Mareike Stübing	Unionskirche
08.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am 1. So. nach Epiphantias	Prädikantin Sonja Herden	Gemeindehaus
13.01.2023	19.00 Uhr	Abendseggen	Team	Unionskirche
15.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am 2. So. nach Epiphantias	Pfr. Tim Fink	Gemeindehaus
22.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am 3. So. nach Epiphantias	Dekan Klaus Schmid	Gemeindehaus
29.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am letzten Sonntag nach Epiphantias	Pfr. Tim Fink	Gemeindehaus
03.02.2023	19.00 Uhr	Abendseggen	Team	Gemeindehaus
05.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Septuagesimae mit Abendmahl daheim	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Zoom-Meetingraum
11.02.2023	16.00 Uhr	Taufgottesdienst der Konfis	Team	Unionskirche
12.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Sexagesimae	Dekan Klaus Schmid	Gemeindehaus
19.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Estomihi (Faschingssonntag)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Gemeindehaus
26.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Invokavit	Pfr. Tim Fink	Gemeindehaus

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	Institut	IBAN
FÖV Kirchenmusik	Wiesbadener Volksbank	DE25 5109 0000 0069 0363 09
Gemeinde		DE26 5109 0000 0069 4982 05
Hospizbewegung		DE19 5109 0000 0069 6028 00
Kantorei		DE26 5109 0000 0069 4983 02
Kirchenrenovierung		DE75 5109 0000 0069 1746 04
Ökum. Kleiderstube Idstein		DE20 5109 0000 0069 4985 07
Hospizstiftung Idsteiner Land		DE47 5109 0000 0005 2328 05
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V.		DE79 5109 0000 0069 5247 02

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes  
**März bis Mai 2023** ist der 26. Januar 2023.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,  
 können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein  
 Redaktion: Werner Rühling  
 Tel. 06126 - 56801  
 E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de)  
 Monika Cremer, Tim Fink (v.i.S.d.P.), Dr. Daniela Opel-Koch, Else Trefny  
 Gestaltung: Dorothea Lindenberg, [www.lindisein.de](http://www.lindisein.de)  
 Auflage: 2.700 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1  
 29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
 Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

## Das Buch Daniel – aktueller als man denkt

In lockerer Runde haben wir uns nach den Sommerferien donnerstags getroffen, um gemeinsam das Buch Daniel zu erforschen und zu erkunden. Wir, das waren 10 muntere Bibelforscherinnen und Bibelforscher zwischen 27 und 85 Jahren. Bei jedem Treffen haben wir uns Verse aus einem Kapitel vorgenommen und die Aktualität des Daniel Buchs entdeckt.

So haben wir herausgefunden, dass Daniel – ähnlich wie wir – erfahren musste, was es bedeutet, wenn schlechte Herrscher das Land regieren. Bewegend war auch die Erfahrung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sehen, welche Herausforderungen es für Menschen bedeutet, die nicht in ihrer eigenen Heimat sind und nun ihren Glauben und ihre Kultur bewahren sollen, vor allem dann, wenn einem eine andere Religion aufgezungen werden soll.

Schnell kamen an den Abenden rege Diskussionen über Glauben, Kultur und Politik auf. Immer wieder spannend war es dabei zu merken, wie Daniel uns zu diesen Fragen hin-, aber auch durch die Fragen durchführte.

Am Ende der Abende zu Daniel waren sich alle einig: Das war lohnenswert und für jeden bereichernd!

*Pfr. Tim Fink*



## Pilgertag für die ganze Familie

**am Samstag, 13. Mai 2023 von 9:00 - 15:30 Uhr**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Kulturbahnhof Idstein  
(dort werden Fahrgemeinschaften gebildet)

Wir laden Jung und Alt ein, gemeinsam einen Abschnitt des Meditationsweges „Herzweg des Friedens“ in Berghausen (30 km von Idstein) zu gehen, dabei vom Alltag abzuschalten, die Seele „baumeln zu lassen“, Herzensanliegen miteinander zu teilen und an 5 Stationen „Impulse zum Innehalten“ zu erleben.

Der Weg ist leicht zu gehen, auch Familienhunde sind willkommene Teilnehmer. Nach 3 Stunden äußerer und innerer Bewegung haben wir die Möglichkeit (auf eigene Kosten) im Gasthof Berghof einzukehren und bei Speis und Trank in gemütlicher Runde den Tag ausklingen zu lassen.

Rückfahrt ist um 15:00 Uhr, sodass wir gegen 15:30 Uhr wieder in Idstein ankommen werden.

### Information bei:

Helga Walther, h.walther@ev-kirche-idstein.de  
Gabi Kopp, g.kopp@ev-kirche-idstein.de  
Astrid Hamm, astrid.hamm@ekhn.de

### Anmeldung bis Ende März 2023

per Mail im: gemeindebüro@ev-kirche-idstein.de  
Telefon 0 61 26 - 27 87  
(Bitte angeben, ob Fahrerangebot oder Mitfahrerwunsch)

## Unterstützung für Angehörige pflegebedürftiger Menschen

Oftmals, und manchmal auch unvermittelt, stellt sich in Familien die Frage nach der Pflege eines Angehörigen. Die Pflege eines Menschen ist eine Herausforderung, die das Privatleben und die berufliche Situation stark verändern. Es gilt nun nicht nur, die akute Situation zu meistern und alles Notwendige in die Wege zu leiten, um den Pflegebedürftigen adäquat zu versorgen, Anträge zu stellen und die Lage zu entschärfen, sondern gleichzeitig auch das eigene Privatleben und den Beruf mit der Pflegesituation zu vereinbaren.

Für Angehörige ist das eine Situation mit vielen Fragezeichen. Wo erhalte ich kompetente und unabhängige Informationen für meine ganz besondere Situation?

Eine Anlaufstelle ist in der heutigen Zeit das Internet. Doch auch hier verlieren die Suchenden schnell den Überblick. Konkret für die Pflege zu Hause bietet die Diakonie in ihrem Hilfeportal grundlegende Informationen zu diesem Thema an (<https://hilfe.diakonie.de/pflege-zu-hause>). Auf kommunaler Ebene für den telefonischen oder persönlichen Kontakt ist das Kompetenzzentrum Pflege (früher Pflegestützpunkt) des Rheingau-Taunus-Kreises in Bad Schwalbach eine wichtige Anlaufstelle, um hier grundlegende Informationen zu erhalten. Geht es dann um die konkrete Pflege zu Hause, sind die Mitarbeitenden der Diakoniestation Idstein (oder auch anderer ambulanter Dienste) wichtige Ansprechpartner, die Pflege des Angehörigen in Zusammenarbeit mit der Familie zu organisieren und durchzuführen. In sogenannten Erstgesprächen wird geschaut, welche Hilfeleistungen erforderlich sind und wie diese finanziert werden können. Die Pflegedienstleitungen und die Pflegeberaterinnen in der Diakoniestation (<https://www.diakoniestation-idstein.de>) können hier auf breite Erfahrungen zurückgreifen, so dass individuelle „Pflegepakete“ geschnürt werden können.

Natürlich steht das Team unter der Rufnummer 06126-94180 hilfesuchenden Angehörigen telefonisch für Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

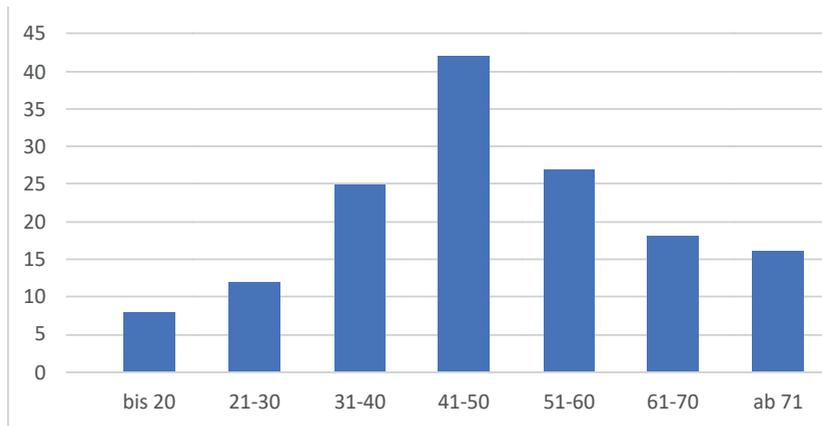
Nach einer coronabedingten Unterbrechung wird im kommenden Jahr die Diakoniestation für grundsätzliche Fragen rund um das Thema wieder einen Pflegekurs anbieten. (Der genaue Termin wird noch rechtzeitig in der Presse und über die sozialen Medien bekanntgegeben.)

*Dr. Stephan Wiegand*

## Auswertung der Gemeinde-Umfrage

Unter dem Motto „Den Glauben leben, die Zukunft gestalten“ haben wir eine Umfrage für die Aktivitäten in der Idsteiner Kirchengemeinde durchgeführt, ausgewertet und bereits Anregungen umgesetzt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Es haben fast 300 Mitglieder unserer Gemeinde teilgenommen, es ergaben sich daraus 148 gültige Fragebögen: 112 weibliche und 36 männliche Teilnehmende.

Altersverteilung der Teilnehmer in absoluten Zahlen



In der untenstehenden Tabelle ist ersichtlich, welche Aktivitäten und Angebote in der Gemeinde sehr beliebt sind:

Sommerfest	108
Taufe, Konfirmation, Hochzeit	96
Fahrradtouren und/oder gemeinsame Wanderungen/Spaziergänge	87
Pilgertouren zu Fuß	81
Gesprächskreis bei individuelle Belastungen Z. B. Corona, Stress, Konflikte	77
Chor	75
Kochen, Backen, Basteln, Handwerk für Kinder und Jugendlichen	67
Gesprächskreise über aktuelle Themen z.B. Rassismus, LGBTQ, Feminismus	66
Entspannungskurse	64
Kunstkurse wie Malen und Gestalten	63

Kinderbibeltag	62
Sportliche Aktivitäten wie Spendenlauf, Volleyball- oder Fußballturniere	61
Kochen, Backen für Erwachsene	61
Kinderfreizeiten	60
Kinderkirche	58
Musik AG für Kinder und Jugendliche	57
Familienfreizeiten	56
Jugendausflug, z.B. Phantasialand, Klettern usw.	53
Elternberatung/Austausch	52
Bibelkurs (Projektarbeit)	51
Jugendtreff/Jugendkeller	49
After-Konfi-Aktivitäten	47
Bibelgesprächskreis (regelmäßige feste Gruppe und Zeiten)	45
Band	45
Eltern-Kind-Gruppen	43
Jugendfahrt über mehrere Tage	42
Gemeinsame Spiele, wie z.B. Fortnite; FIFA night	37
Ruheständlerkreis	17

Einige Angebote sind natürlich sehr altersabhängig. After-Konfi-Aktivitäten sind für 0- bis 20-Jährige interessant, hierbei wurde zu 64% Interesse und zu 36% Ablehnung angegeben. Elternberatung/Austausch ist wie die (Eltern)-Kind-Kirche beliebt in der Altersgruppe der 21- bis 30-Jährigen bei 65% Zustimmung und auch hier nochmal höher bei den 31- bis 40-Jährigen mit über 75%. Der Ruheständler-Kreis ist wie erwartet im Altersspektrum.

Manchmal waren interessante Ergebnisse zu finden, z. B. zum Thema „Band“. In vielen Altersgruppen sogar eher ablehnend, allerdings bei den 21- bis 30-Jährigen und 61-bis 70-Jährigen mit etwa 50% Zustimmung recht beliebt. Zu den Entspannungskursen ist die Meinung geteilt, deutlich positiv ist sie in der Altersgruppe 21-30 mit 60% Zustimmung, bei den 31- bis 40-Jährigen mit 70% Zustimmung und bei den 61- bis 70-Jährigen mit wiederum 60% Zustimmung. Beim Thema „Chor“ liegt die Zustimmung im Gesamtdurchschnitt bei etwa 60%. Durch die Altersgruppen hinweg finden sich in allen Altersgruppen sehr positive Ergebnisse und hohe Beliebtheit mit einziger Ausnahme der 0- bis 20-Jährigen, die einheitlich angegeben haben, überhaupt kein Interesse an diesem Angebot zu haben.

Wir konnten am 26.06.22 ein großes, erfolgreiches Sommerfest feiern, was bei Ihnen auf der Wunschliste ganz oben stand. Für die Jugendlichen gibt es neue Wunschangebote zum Thema

Backen, Kochen und Malen. Der Jugendkeller wurde im September 2022 reaktiviert. Auch für die Erwachsenen wurde ein Kochkurs etabliert, der sich nun alle drei Monate trifft. Es gab einen Konfi-Ausflug ins Phantasialand, und eine Jugendfreizeit in Zusammenarbeit mit dem Dekanat wurde angeboten. Die Kinderkirche ist ein sehr beliebtes und gut besuchtes Angebot, es hat sich daraus eine Eltern-Kind-Gruppe entwickelt. Drei Krabbelgruppen haben sich inzwischen gebildet. Die Chöre proben inzwischen wieder normal, und Konzerte wurden und werden aufgeführt! Ein Bibelkurs zum Buch Daniel wurde durchgeführt, ein neuer Kurs zu Dietrich Bonhoeffer findet im Februar statt. Die Hauskreise treffen sich wieder analog. Weitere Angebote werden zurzeit durch die Pfarrpersonen, den Kirchenvorstand und die Ausschüsse vorbereitet. Einzeln aufgeführte Wünsche werden dabei diskutiert, wie z. B. Freizeiten, Wanderungen, Besuche für Neuzugezogene, weitere digitale Angebote über den Gottesdienst hinaus usw.

Zum Gottesdienst wurde zusammenfassend Folgendes gesagt: Das größte Interesse besteht daran, die Predigten mit aktuellen Themen wie politischen oder gesellschaftlichen Fragen zu gestalten. Zudem ergab die Umfrage im Hinblick auf alle Altersgruppen, die teilgenommen haben, dass sich die Gemeindeglieder moderne Lieder für ihren Gottesdienst wünschen. Außerdem besteht mehrheitlich das Interesse, dass digitale Gottesdienste und/oder Hybridgottesdienste angeboten werden. Der Wunsch nach einem digitalen Gottesdienst ist bei den jungen Leuten am größten und nimmt mit steigendem Alter ab. Die Umfrageteilnehmer +77 Jahre wünschen sich zu 34% keinen digitalen Gottesdienst. Personen bis zum Alter von 20 Jahren hingegen wünschen sich einen digitalen Gottesdienst zu über 50%. Sehr viele Menschen bis etwa 60 Jahre wünschen sich moderne Lieder für den Gottesdienst. Die Altersklasse bis zu 20 Jahren beantwortete die Aussage „Moderne Lieder“ im Gottesdienst zu 70% mit „wünsche ich mir sehr“. Ein ebenso hohes Ergebnis von 70% in der Altersklasse bis zu 20 Jahren gab es in der Kategorie „keine festen Abläufe“ im Gottesdienst. Der Wunsch nach aktuellen Themen in den Predigten lag in dieser Altersklasse bei 80%, jedoch wünschen sich auch ältere Gemeindeglieder aktuelle Themen in den Predigten am meisten.

In der Umfrage wurden unser Gemeindebrief und die gute Gemeinschaft in der Gemeinde gelobt. So sind wir, denke ich, auf einem guten Weg. Wenn Sie Interesse haben, so sind auf der Homepage [www.unionskirche-idstein.de](http://www.unionskirche-idstein.de) die einzelnen Ergebnisse der Umfrage noch genauer zu finden.

Für die Hilfe bei der Durchführung dieser Umfrage möchte ich meinen Studierenden Meike Silja Rupprecht, Benedict Strass, Neele Engel und Jonas Daouiji danken für ihren Einsatz, gute Ideen, Geduld und Zeit.

*Hester van Wijnen*

## Wie die Kirchensteuer zu einem Segen für viele wird

Die Energiekrise bringt im Augenblick viele Familien und Alleinstehende an ihre wirtschaftlichen Grenzen. Nicht nur Geflüchtete, nein, auch Menschen, die schon immer in unserer Gemeinde leben, wissen im Augenblick nicht, wie sie ihren Lebensunterhalt weiter bestreiten sollen. In den Supermärkten ist alles exorbitant teuer geworden. 1 Liter Speiseöl 5 €, ein halbes Pfund Butter, je nach Marke, über 3 €. Während Obst mit 2,5% Preiserhöhung noch relativ günstig blieb, wird Fleisch schon um knapp 4% teurer. Die Preiserhöhung bei Gemüse liegt bei über 10%.

Die Tafel in Idstein versorgt über 300 Haushalte. Auf der Warteliste stehen weitere 100 Haushalte. Es leben knapp 800 Geflüchtete in Idstein, davon ca. 300 aus der Ukraine.

Die Evangelische Kirchengemeinde Idstein kennt viele Menschen, die an der Armutsgrenze leben, persönlich. Hierfür hat die Kirchengemeinde mehrere Tausend Euro zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld werden Grundnahrungsmittel (Reis, Nudeln, Mehl, Konserven usw.) sowie Hygiene-Artikel (Windeln, Seife, Zahncreme usw.) finanziert. Auch konnte zwei Familien direkt mit jeweils 200€ geholfen werden.

Frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, aber auch Molkereiprodukte, bei denen die Haltbarkeit abgelaufen ist, bekommt die Idsteiner Tafel von den hiesigen Supermärkten regelmäßig gespendet. Es ist ein wunderbares Zusammenhelfen unterschiedlichster Gruppen. Auch spenden viele Idsteiner Privatleute Lebensmittel an die Tafel. Mal kommen 10 kg Mehl, ein anderes Mal eine Palette Marmelade oder ein weiteres Mal 5 kg Haferflocken.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Idsteiner Tafel stehen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein, aber auch mit der Flüchtlings- und Integrationshilfe in engem Kontakt.

Ferner bietet die Evangelische Kirchengemeinde Kinder- und Jugendgruppen an. Hier werden Ausflüge organisiert, Bastel- und Kochkurse angeboten. Es gibt eine Krabbelgruppe für die ganz Kleinen und Senioren-Nachmittage, bei denen Ausflüge, Vorträge und gemeinsames Beisammensein

angeboten wird. Ferner verfügt die Kirchengemeinde über einen festen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter, die Kranke, aber auch ältere Mitbürger besuchen. Kosten, die hierfür entstehen, werden ebenfalls getragen. Die Diakoniestation Idsteiner Land steht in regem Austausch mit der Gemeinde. Hier wird sich nicht nur über die demographische Entwicklung in unserem Umfeld ausgetauscht.

Es werden kranke Menschen von den Seelsorgern besucht. Auch werden die Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, in ihrer Trauer begleitet. Es werden manchmal sogar fremde Menschen beherbergt. Es werden Geschenke für Jubilare finanziert, sei es anlässlich goldener Hochzeiten oder runder Geburtstage. Neue Gemeindemitglieder erhalten ein Taufgeschenk, und der Konfirmanden wird ebenfalls gedacht – es wird niemand vergessen.

Nicht zu vergessen sind die vielen Arbeitsplätze, die durch die Kirche vorhanden sind. Hier zu nennen sind z.B. Erzieherinnen und Erzieher, Pädagoginnen und Pädagogen, Pfarrerinnen und Pfarrer, Sekretärinnen, Küsterinnen und Küster, Hausmeister, Putzpersonal, Pflegepersonal, Diakone, Gemeindegewerkschaften und viele andere.

Mit Ihrer Kirchensteuer tun Sie so viel Gutes. Es ist eine absolut sinnvolle und gute Sache. Und Gutes tun, tut gut! Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.

*Traudel Hermann*

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:  
„Gott ließ mich lachen.“**

*Gen 21,6 (E)*

## „Vielleicht ist zu Weihnachten der Krieg zu Ende“

Interview mit Lena P., einer jungen Lehrerin aus der Ukraine

Lena P. ist Lehrerin für Deutsch und Englisch. „Am 9. März 2022 bin ich aus meiner Heimat vor dem Krieg nach Deutschland geflohen. Meine Eltern, mein Bruder und mein Lebenspartner konnten mich nicht begleiten.“ „Immer wieder habe ich großes Heimweh nach meinem Zuhause und ich hoffe so sehr, dass dieser schreckliche Krieg endlich ein Ende findet.“

Lena war 21-jährig als Au-pair-Mädchen in Idstein. Von der Familie von damals wurde Lena in ihrer Not herzlich aufgenommen. Lena hat ein 24-Stunden-Depotat an der Limeschule in Idstein. Neben Kindern aus der Ukraine unterrichtet Lena Kinder aus Syrien, Bulgarien, Polen, den Philippinen, Albanien, Weißrussland und anderen Ländern. Lena ist sehr dankbar, dass sie hier ihren Lehrerberuf ausüben darf. Für die Kinder ist Lena ein Segen.

„Im August war ich einige Tage zu Hause. Ich hatte solches Heimweh nach meiner Familie. Meine Eltern wollen das Land auf keinen Fall verlassen, und



mein Bruder und mein Lebensgefährte dürfen das Land nicht verlassen.“ Lena erzählt von dem, was sie während der Tage in ihrer Heimat alles gesehen und erfahren hat. Charkiw, eine Stadt in der Ostukraine, ist Frontgebiet und wird täglich mehrfach bombardiert. Die toten Zivilisten liegen auf der Straße. Das Gebiet Donbass ist das am schlimmsten umkämpfte Gebiet. Südlich davon liegt das besetzte Cherson am Schwarzen Meer. Mariupol liegt am Asowschen Meer und wurde völlig zerstört. Dort wurden tausende Zivilisten getötet. „Die Bilder, die sich mir boten, waren schrecklich. Überall zerstörtes Kriegsgerät, beschädigte Häuser und verzweifelte Menschen. Es sind etwa 10.000 ukrainische Soldaten und über 50.000 russische Soldaten gefallen.“ Viele ukrainische Soldaten sind in russischer Gefangenschaft. Ab und zu kommt es zum Gefangenenaustausch. Die ukrainischen Soldaten werden gefoltert und bekommen nicht genug zu essen. Wenn sie frei gelassen werden, sind sie abgemagert bis auf die Knochen. Es gibt aber auch Kollaborateure in meinem Land, die die Aufenthalte unserer Soldaten für 100 USD an die Russen verraten,“ berichtet Lena entsetzt.

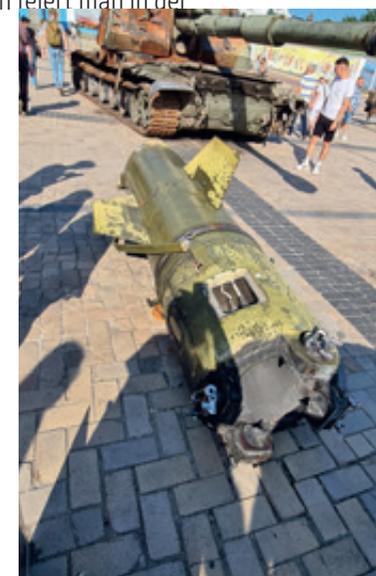
Das Leben in Kiew geht aber weiter. Die Menschen können alles kaufen. Auch Medikamente bekommt man, auch wenn man auf das eine oder andere länger warten muss. Bis jetzt fehlt es an nichts. Einige Bekleidungs- und Schuhgeschäfte bleiben geschlossen, aber diese Geschäfte sind nicht lebensnotwendig für die Menschen. Alles ist allerdings sehr viel teurer als früher und die Bevölkerung muss sich deswegen einschränken. „Wir Uk-



rainer sind aber unheimlich dankbar, dass wir über eigenes Gas verfügen,“ erzählt Lena. Alle öffentlichen Verkehrsmittel funktionieren, allerdings bei Fliegeralarm steht alles still.

Die Menschen sind überall gestresst und man spürt ihre Angst. Von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr morgens besteht eine Ausgangssperre. Auf den Straßen sind nur wenige Menschen unterwegs. Man sieht kaum Autos und die Innenstadt von Kiew wirkt menschenleer.

Lena ist orthodoxe Christin und erzählt mir, dass sie sehr hofft, Weihnachten im Kreise ihrer Familie feiern zu können. Weihnachten feiert man in der Ukraine am 07. Januar. „Das ist unser Heiligabend!“ Am 6. Januar bereiten wir 12 Gerichte ohne Fleisch zu. Bohnen, Pilze, Kraut, rote Bete und andere Gemüse. Wichtig ist allerdings Kutja. Kutja ist eine Süßspeise, bestehend aus Mohn, getrockneten Früchten, wie zum Beispiel Aprikosen, Graupen aus Buchweizen oder Weizenkörnern, Walnüssen, Rosinen und Honig. Für die kleinen Kinder gibt es Süßigkeiten und Geldgeschenke. Die erwachsenen Kinder bringen ihren Eltern das von ihnen selbst zubereitete Kutja mit. „Am 7. Januar gehen wir alle gemeinsam in die Kirche. Die Familien besuchen sich gegenseitig, genauso wie es auch hier in Deutschland Tradition ist. Die neuesten Entwicklungen machen mich sehr, sehr traurig!“



Die Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e.V., aber auch viele Mitglieder unserer Gemeinde unterstützen die Flüchtlinge mit Kleidung, Hausrat, Möbel und Wohnraum. Die Idsteiner Tafel versorgt die Menschen mit Lebensmitteln. Haltbare Lebensmittel wie Reis, Mehl, Nudeln, Zucker und Öl werden nach wie vor benötigt. Frische Lebensmittel wie Gemüse, Obst und Milchprodukte werden von den Idsteiner Supermärkten gespendet. Allen, die Geflüchtete unterstützen, ein herzliches Dankeschön!

*Traudel Hermann*

## Pfarrer Tim Fink, Vorsitzender des Pfarrerausschusses der EKHN

### Änderung seiner Arbeit in der Gemeinde

Liebe Schwestern und Brüder,

„Nichts ist beständiger als der Wandel.“ So schrieb es schon vor 2500 Jahren der Philosoph Heraklit. Ein solcher Wandel ist im September auch in meiner Arbeit passiert. Im September wurde ich von den Mitgliedern des Pfarrerausschusses, in welchem ich mich seit einem Jahr engagiere, zum Vorsitzenden gewählt. Ich bin somit etwas Ähnliches wie ein Betriebsratsvorsitzender für die Pfarrerrinnen und Pfarrer der EKHN geworden. Zu meinen Aufgaben in dieser Tätigkeit gehört die Begleitung von Pfarrerrinnen und Pfarrern bei Konflikten mit Kirchengemeinden, Dekanaten oder der Kirchenverwaltung. Ebenso nimmt der Pfarrerausschuss Stellung zu Gesetzesentwürfen, die die Arbeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer betrifft oder macht der Kirchenverwaltung Vorschläge für diese. Aber auch bei der Wahl von Pröpstinnen und Pröpsten oder anderen höheren Stellen für Pfarrerrinnen und Pfarrer wirkt der Pfarrerausschuss mit.

Da diese Arbeit als Vorsitzender viel Zeit in Anspruch nimmt, bin ich seit September nur noch mit einer halben Pfarrstelle in Idstein tätig und die andere Hälfte habe ich für meine Arbeit im Pfarrerausschuss zur Verfügung. Für Sie ändert sich erst einmal dadurch nicht viel. Ich bin weiterhin als Seelsorger für Sie ansprechbar. Sollte ich durch meine andere Verpflichtung keine Zeit haben, ist Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch für Sie ansprechbar. Sie übernimmt vorerst auch die Vertretung für meine halbe Stelle, die frei geworden ist. Falls Sie Fragen zu meiner neuen Tätigkeit haben, rufen Sie mich doch einfach an oder schreiben mir eine E-Mail. (Tel. 06126/3106 oder [tim.fink@ekhn.de](mailto:tim.fink@ekhn.de))

*Ihr Pfarrer Tim Fink*



## Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Seit Mitte dieses Jahres haben wir endlich wieder eine Krabbelgruppe unter Anleitung von Bettina Droßard. Mit Fingerspielen, Liedern, kleinen Krabbelhindernissen und immer wieder kreativen Sensorikspielzeugen werden acht Babys, die vorwiegend im März/April geboren sind, spielerisch in ihrer Motorik und Sensorik gefördert. So sieht man nicht nur Luftballons, sondern auch mal Schneebesen in den Händen der Babys. Es macht riesigen Spaß zu sehen, wie sich die Babys weiterentwickeln und miteinander wachsen.

Im November startete die zweite Gruppe für im Juli/August geborene Babys, die auch schon voll ist (inkl. Warteliste). Wir freuen uns sehr auf die „Novemberkrabbler“ und hoffen, Euch und Eure Eltern auch mal in der Kinderkirche zu sehen.

*Eva-Christina Simon*

## Dienstjubiläum Carsten Koch am 1. Januar 2023

Als unser damaliger Dekanatskantor Edwin Müller in Ruhestand ging, war klar, dass diese Stelle schnell wieder besetzt werden und weiterhin an die Kirchengemeinde Idstein angebunden sein soll. Darüber gab es in der Dekanatsynode, deren Vorsitz ich damals hatte, keine Diskussionen. Edwin Müller hatte in den Jahren seiner Tätigkeit Großes geleistet. Er hatte aus dem Idsteiner Kirchenchor eine weit über Idstein bekannte Kantorei geformt. Aus allen Teilen des damaligen Dekanats Idstein kamen Sänger und Sängerinnen nach Idstein. So verwundert es nicht, dass sich viele Musiker für diese Stelle interessierten. Allerdings gab es bei der Besetzung einen Punkt zu beachten: Da Edwin Müller in den Vorruhestand ging, durfte die Stelle nur mit einem arbeitssuchenden Berufsanfänger besetzt werden.

Das war Herausforderung und Chance zugleich. In einem längeren Verfahren mit Gesprächen, Vorspielen etc. setzte sich schließlich Carsten Koch gegen seine Mitbewerber durch – ein junger Musiker, der die große Herausforderung mit frischen Ideen anging. Er trat nicht in die Fußstapfen seines Vorgängers, sondern begann, eigene Spuren zu hinterlassen. Er setzte neue Akzente, ohne das Alte über Bord zu werfen. Inzwischen ist „unser Carsten“ gar nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken. Der blutjunge Musiker ist zu einem routinierten Dekanatskantor geworden. Dank ihm ist der Name „Idstein“ in Musikkreisen über unsere Stadt hinaus wohl bekannt. Und auch die Ökumene hat er bei seiner Arbeit zusammen mit seinem katholischen Kollegen Franz Fink immer als wichtig angesehen und ökumenische Projekte initiiert und durchgeführt. Bleibt nur zu sagen: „Schön, dass Du bei uns bist!“

*Jörg Fried*



## Vom 40-jährigen zum 50-jährigen Jubiläum: Was die vergangenen zehn Jahre der Idsteiner Kantorei gebracht haben

Wo sind sie geblieben? – Die letzten zehn Jahre seit dem 40-jährigen Jubiläum der Idsteiner Kantorei, das wir opulent mit einer ganzen Festwoche, mehreren Veranstaltungen und einem Festkonzert feierten, für das wir kein geringeres Werk einstudiert hatten als Beethovens große Sinfonie Nummer 9 mit der berühmten Vertonung der „Ode an die Freude“ von Friedrich Schiller. Neben vielen anderen Stücken folgten in der Zeit danach zweimal das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, die C-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart, die „Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn, das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms, Werke des zeitgenössischen walisischen Komponisten Karl Jenkins, des norwegisch-amerikanischen Komponisten Ola Gjeilo, „Alexander's Feast“ von Georg Friedrich Händel und „Requiem for the Living“ von Dan Forrest. Wir blieben uns selbst und unserem Programm treu und erarbeiteten sehr unterschiedliche Werke für die regelmäßigen Konzerte – zweimal nutzten wir sogar die städtepartnerschaftliche Verbindung Idsteins ins belgische Zwijndrecht, um gemeinsam mit den Sängern von „De Wase Kantoorij“ zu konzertieren: 2016 mit der „Schöpfung“ von Joseph Haydn und 2018 (zum Gedenken an den 100-jährigen Jahrestag des Endes des 1. Weltkrieges) mit der Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins.

Ja, einerseits ist es kaum zu glauben, dass schon wieder zehn Jahre vergangen sind, andererseits haben sich jedoch gerade die letzten drei Jahre davon ungeheuer in die Länge gezogen. Zwei vor dem Jahr 2020 unvorstellbare Corona-Jahre lang gab es die Idsteiner Kantorei fast nur auf dem Papier (oder den virtuellen Seiten der Homepage). Und es machte sich über den großen Frust, mit dem Chorsingen einer der gefährlichsten Freizeitbeschäftigungen nachzugehen, auch eine allgemeine Lethargie breit, als es auch im zweiten Jahr unmöglich schien, jemals wieder Chorproben mit mehr als zehn Menschen gleichzeitig in einem Raum abzuhalten.



alle Fotos: Claudia Dietz / Dr. Daniela Opel-Koch





Unser Kantor Carsten Koch nutzte die Zeit, um sich in digitaler Technik weiterzubilden und es kam zu zwei Chorprojekten, in deren Rahmen die Teilnehmer zwar singen durften, jedoch nicht gemeinsam mit anderen. Erst am Computer des Kantors wurden die mit großem Aufwand eingespielten Einzelstimmen von Sängern und Musikern zu einem ganzen Musikstück zusammengesetzt.

Im April 2022 schließlich begannen ganz vorsichtig erste Probenversuche – mit negativem Test, großen Abständen und in der kühlen Unionskirche, die nunmehr zum neuen Probenort geworden ist. Auch die Art des Probens gestaltet sich neu: Noten werden zu einem großen Teil digital verschickt, Dateien zum Üben stehen digital zur Verfügung und gar nicht wenige Kantorei-Mitglieder bedienen sich eines Tablets anstelle der althergebrachten Notenmappe.

Doch wenn es um das Singen selbst geht, sind -wie immer ganz analog- ganze Körper und vor allem die Stimmbänder gefordert. Nach zwei probenfreien Jahren setzte Carsten Koch zunächst auf Technik- und Gehörtraining und formte die (verbliebenen) Kantoristen zusammen mit neuen Mitsängern zu einem neuen Ensemble, das sich anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Idsteiner Kantorei am Wochenende 5./6. November mit zwei Konzerten neu präsentierte.

*Text: Beke Heeren-Pradt*



## Wir haben einen Traum

### Idstein bekommt ein Hospiz



Ich habe einen Traum: Alle Menschen werden am Ende ihres Lebens medizinisch gut versorgt und liebevoll begleitet an einem guten Ort leben und sterben. Die meisten Menschen wünschen sich, in ihrem Zuhause und von ihren Angehörigen umsorgt ihre letzte Lebenszeit zu verbringen. Schön, wenn dann Angehörige da sind, die sich um die Betroffenen kümmern und sie liebevoll betreuen.

Wir von der Hospizbewegung wollen sie gern dabei unterstützen. Hospizbegleiterinnen und -begleiter sind bereit, sie regelmäßig zu besuchen, mit den Sterbenden und ihren Angehörigen Gespräche zu führen und sie in dieser schwierigen Zeit kompetent und liebevoll zu begleiten, und zwar nicht erst in den letzten Lebenstagen, sondern schon dann, wenn sie schwerkrank oder pflegebedürftig werden, denn hospizliche Begleitung ist nicht nur Sterbebegleitung, sondern Lebensbegleitung. Wenn die Kranken unter Schmerzen oder anderen Auswirkungen ihrer Grunderkrankung leiden, ist es Zeit für die spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung. Dafür schreibt der Hausarzt eine Überweisung. Das Palliativ-Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Seelsorgern und Sozialarbeitern kümmert sich dann um alle Belange der Patienten und ihrer Angehörigen. Sie können zwar auch niemanden mehr von seiner Grunderkrankung heilen, aber trotzdem ganz viel Gutes tun. Sie lindern Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und Angst. Sie nehmen sich viel Zeit für Gespräche und tun alles, damit es dem Patienten und seinen Angehörigen so gut wie möglich geht. Nicht Lebensverlängerung, sondern Lebensqualität ist ihr Ziel. Dazu gehört es, dass das SAPV-Team rund um die Uhr erreichbar ist. So werden unnötige Einweisungen ins Krankenhaus vermieden und der Patient kann seine letzte Lebenszeit in seiner vertrauten Umgebung verbringen und dort auch sterben.

„Manchmal ist die Versorgung zuhause nicht möglich – weil es keine Angehörigen gibt oder diese die Pflege und Betreuung nicht übernehmen können oder wollen. Dann ist ein Hospiz die beste Lösung. Jeder Sterbende hat das Recht, in einem Hospiz aufgenommen zu werden. Dabei spielen Herkunft, Alter, Religion, soziale Stellung oder finanzielle Situation keine

Rolle. Voraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, dass der/die Patient\*in an einer fortschreitenden Erkrankung leidet, bei der eine Heilung ausgeschlossen ist, keine intensivmedizinische Behandlung mehr durchgeführt werden soll und weder die ambulante Versorgung zu Hause ausreicht, noch eine anderweitige stationäre Unterbringung entsprechend der Erkrankung möglich ist. Zu den weiteren Voraussetzungen zählen u. a., dass eine palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Versorgung im stationären Hospiz notwendig sind und eine Aufnahme von der Patientin bzw. dem Patienten gewünscht wird. Vor der Aufnahme muss durch den behandelnden Arzt ein Antrag gestellt und die Kosten-Übernahmeerklärung von der Krankenkasse eingeholt werden. Dabei muss die Lebenserwartung vom Arzt als begrenzt auf Tage, Wochen oder wenige Monate eingeschätzt werden. Die Antragstellung erfolgt mit Unterstützung des Hospizes durch Hausarzt oder Krankenhaus. Wenn die Genehmigung erteilt ist, trägt die Krankenkasse alle Kosten für den Aufenthalt im Hospiz.

Leider musste die Hospizbewegung immer wieder die Erfahrung machen, dass es in den umliegenden Hospizen in Wiesbaden, Taunusstein, Flörsheim oder Niederreifenberg keine freien Plätze gab und schwerkranke Menschen so lange warten mussten, bis sie nicht mehr transportfähig waren und unter schwierigen Bedingungen in ihrem Zuhause starben. Deswegen hat die Hospizbewegung beschlossen, ein eigenes Hospiz mit zehn Betten zu bauen, um allen Bürgern aus dem Idsteiner Land und der Umgebung die Möglichkeit zu geben, dass sie ihre letzten Lebenstage in einem Hospiz verbringen können. Dafür benötigt der Hospizverein ihre Unterstützung. Um den Bau mit ca. 5 Millionen Euro finanzieren zu können, brauchen wir Spenden, Zustiftungen und jede Menge guter Ideen, die helfen, den Hospizbau zu ermöglichen.

Sprechen Sie uns gerne an: Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.,  
Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 in Idstein  
E-Mail: [info@hospizbewegung-idstein.de](mailto:info@hospizbewegung-idstein.de) oder  
per Telefon: 06126 – 700 2713. [www.hospizbewegung-idstein.de](http://www.hospizbewegung-idstein.de)

Wenn Sie den Hospizbau unterstützen wollen, hier die Bankverbindung:  
DE47 5109 0000 0005 2328 05 – Stichwort „Wir bauen ein Hospiz“.

*Nicole Muntermann, Beke Heeren-Pradt*

## Unterstützung für unseren Bau-Ausschuss gesucht

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Ausschüsse, u. a. den Bau-Ausschuss. Ausschüsse entlasten den Kirchenvorstand, indem sie Problemlösungen und Entscheidungen vorbereiten und den KV fachlich beraten.

Der Bau-Ausschuss ist in den letzten Jahren sehr geschrumpft, so dass wir dringend tatkräftige Unterstützung suchen. Er hat viele wichtige Aufgaben, z.B. die Betreuung unserer Gebäude, also der Unionskirche, des Gemeindehauses und der beiden Pfarrhäuser. Die Gebäude werden regelmäßig begangen, um etwaige bauliche Schäden frühzeitig zu erkennen und aufzugreifen oder bauliche Veränderungen (z.B. wärmedämmende Maßnahmen) vorzuschlagen. Der Bauausschuss befasst sich außerdem mit Themen wie Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften, mit unserer Orgel, den Glocken, Kunstwerken und dem Denkmalschutz und mit den Liegenschaften.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch [daniela.opel-koch@ekhn.de](mailto:daniela.opel-koch@ekhn.de) oder unserem KV-Vorsitzenden Dr. Wolfgang Cremer [w.cremer@ev-kirche-idstein.de](mailto:w.cremer@ev-kirche-idstein.de)

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*



## Warme Socken sind im Winter wichtig

Wir verkaufen weiterhin Handarbeiten. Wer den Termin beim Basar versäumt hat, kann gerne montags von 14:30 – 16:30 Uhr ins Gemeindehaus kommen. Mit einer Auswahl an Produkten werden wir auch beim Idsteiner Weihnachtsmarkt am Stand hinter dem Turm der Unionskirche dabei sein. Außerdem können Sie uns auch eine Mail schreiben. E-mail: [handarbeitskreis-idstein@web.de](mailto:handarbeitskreis-idstein@web.de)

*Gisela Niedziella*

# Hilfe für die Ukraine

**Liebe Helfer und Unterstützer,  
wir starten eine neue Spendenaktion zur  
Weihnachtszeit und sammeln  
"Ein kleines Päckchen Weihnachten"  
für ein Waisenheim in Ternopil.  
Bitte bis zum 8.12. abzugeben bei uns zuhause,  
Frickhöfferstrasse 8 in Idstein:  
haltbares Weihnachtsgebäck, in einem  
Schuhkarton verpackt. Wer möchte darf auch  
z.B. eine warme Mütze, Strümpfe oder Stifte  
einpacken.**

**Zudem nehmen wir für den Transport weiterhin  
haltbare Lebensmittel, warme Decken, Kerzen,  
Feuerzeuge, medizinische Hilfsmittel  
(Verbandskästen etc.), Hygieneartikel, dunkle  
Winterjacken an.**

Bei Nachfragen gerne auch telefonisch: 01799172446



## Die Tafel Idstein benötigt haltbare Lebensmittel

Es werden dringend haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Öl, Gries, Zucker, Salz, Honig, Konserven (Gläser oder Dosen), Essig, Kaffee, Tee, Babynahrung (Gläschen) und Haferflocken benötigt.

Es leben nun über 300 geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Idstein. Ferner ca. 150 Menschen aus Syrien, 170 aus Afghanistan, 65 aus Eritrea, 30 aus Äthiopien und zwei kleinere Gruppen aus der Türkei und dem Iran. Insgesamt sind das ca. 715 Menschen, die von der Idsteiner Tafel abhängig sind. Außerdem besteht eine Warteliste.

Es wird erwartet, dass weitere Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine nach Idstein kommen werden. Im Namen der Bedürftigen bitten wir unsere Gemeinde haltbare Lebensmittel an die Idsteiner Tafel zu spenden.

Adresse: Idsteiner Tafel Am Güterbahnhof 2a 65510 Idstein

**Öffnungszeiten: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

*Werner Rühling*

## Evangelischer Gottesdienst im Vinzenz von Paul-Haus

Wir suchen noch Unterstützung für das Gottesdienstteam im Vinzenz von Paul-Haus.

Der Gottesdienst findet dienstags alle 14 Tage statt. Das Team trifft sich um 15:30 Uhr im Gottesdienstraum und holt dann die Bewohner in den Etagen ab. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde und wird vom Pfarrerehepaar Seinwill aus Niedernhausen gehalten.

Danach werden die Bewohner zurückgebracht. Zeitaufwand insgesamt etwa eineinhalb bis eindreiviertel Stunden.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen, melden Sie sich bitte bei Irene Christophersen Tel. 06126 -70 03 633 und/oder Gisela Hackenberg Tel. 06126 - 22 65 450.

*Irene Christophersen und Gisela Hackenberg*

## Gruppen und Kreise – Kontakte

### GOTTESDIENSTKREISE

#### **Kleine Kinderkirche (0 – 5 Jahre)**

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

#### **Familiengottesdienst**

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

#### **Große Kinderkirche (6 – 11 Jahre)**

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

### KIRCHENMUSIK (Verantw.: Carsten Koch, Tel. 9595345)

#### **Kinderchor**

#### **Idsteiner Kantorei**

#### **Posaunenchor**

Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908

#### **Gospelchor „Union Gospel Singers“**

Verantw.: Karlheinz Theobald, Tel. 91717

### HAUSKREISE

#### **Hauskreis montags**

Kontakt: Jutta Weber, Tel. 5991377,

Klaus Herden, Tel. 999839 oder Tel. 0179/4581164

#### **Hauskreis dienstags**

Kontakt: Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853

#### **Hauskreis dienstags**

Kontakt: Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845

#### **Hauskreisabende im Gemeindehaus**

Kontakt: Marie Luise Grün-Košak, Tel. 8145

### GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE

#### **Abendsegen in der Unionskirche**

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

**DIAKONISCHE DIENSTE****Besuchsdienst**

Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,  
Tauf-Gedenken (1. - 4. Tauftag) und neu Zugezogene;  
Verantw.: *Brigitte Krekel, Tel. 988915 und Erika Stanke, Tel. 4893*

**Ökumenische Kleiderstube**

Kontakt: *Eva-Christina Simon, Tel. 0176-24433761*

**Vorweihnachtlicher Basar**

Verantw.: *Karin Künzel, Tel. 53624*

**Gottesdienst im Altenheim Vinzenz-von-Paul-Haus:**

Verantw.: *Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 06127-993015*

**Phönix-Seniorenzentrum:**

Verantw.: *Pfr. Tim Fink, Tel.3106*

**SPIEL UND HOBBY****Ökumenischer Handarbeitskreis**

Verantw.: *Frau Niedziella, Tel. 4274 und Frau Schwan, Tel. 3722*

**Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt**

Kontakt: *Astrid Hamm, Tel. 06128-488823*

**ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN****Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt**

Kontakt: *astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de, Tel. 06128-488823*

**FÖRDERKREISE UND PARTNERSCHAFT**

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

**Förderkreis Kirchenmusik e.V.**

Kontakt: *Dr. Dietrich Pradt, Tel. 57819*

**Partnerschaft Moshi**

Kontakt: *Ulf Grensemann, Tel. 227622,*

Email: *moshi-info@ev-kirche-idstein.de*

**SENIORENGRUPPEN****Die Unions-Uhus (ehemals Ruheständler)**

Verantw.: *Gisela Barth, Tel. 54874, und Sonja Neumann, Tel. 588838*

**Frauenkreis**

Verantw.: *Madeleine Kosma, Tel. 06126-9531800*

**Taufen**

- 21.08. Philine Elke Ralf
- 27.08. Alice Ott
- 03.09. Bruno Stauffenberg
- 04.09. Lucius Noltenius
- 24.09. Ida Luise Kaus
- 16.10. Malaika Hella Irena Hechavarria

**Trauungen**

- 03.09. Linda Elisabeth und  
Markus Albert Stauffenberg
- 17.09. Christine und Patrick Seip  
Annette und Jessica Eimer
- 19.09. Verena und Danny Christopher Erb
- 24.09. Martina und Sebastian Robert Wehner
- 01.10. Gisela Handke und Jan Frieder Feld
- 27.08. Irmgard Maria Lenz (95)
- 03.09. Jean Maxwell Schlüter (89)
- 05.09. Herbert Höngen (87)
- 09.09. Gertrud Herta List (83)
- 14.09. Betti Auguste Bernhardt (86)
- 23.09. Hilde Konrad (91)
- 24.09. Wolfgang Marx (82)
- 04.10. Gerda Elfriede Näther (90)
- 06.10. Inge Gottschling (91)
- 14.10. Lina Luise Massier (99)  
Renate Brigitte Kriews (83)
- 18.10. Ingrid Paula Hedwig Keller (87)
- 20.10. Frieda Renate Sterzing (81)
- 25.10. Ursula Irene Heußinger (85)
- 31.10. Helga Luise Sophie Hanich (87)
- 07.11. Edith Lydia Seel (87)
- 11.11. Aline Klein (87)
- 12.11. Martine Dollé-Anders (68)



Wenn Sie ein **Ehejubiläum\*** begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter [gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de).

*Brigitte Krekel*

\* Goldene Hochzeit – 50 Jahre | Diamantene Hochzeit – 60 Jahre  
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre | Gnadenhochzeit – 70 Jahre



# GOLDZWANZIGER



Christina Brudereck · Sprache  
Ben Seipel · Musik

27.01.23 · 19.30 Uhr · Unionskirche Idstein  
18€ im Vorverkauf: Bürobedarf Schneider und im Gemeindebüro  
20€ an der Abendkasse

Unionskirche Idstein mit dem Dekanat Rheingau-Taunus